

Informationen für baden-württembergische Wirtschaftsförderer - 3/2010

## **BADEN-WÜRTTEMBERG INTERNATIONAL INFORMIERT**

### **Beteiligungsmöglichkeiten an BW-I Gemeinschaftsständen 2010**

Im Jahr 2010 bietet Baden-Württemberg International offizielle Gemeinschaftsstände Baden-Württemberg auf internationalen Messen in Deutschland an. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich zusammen mit Unternehmen aus Ihrer Region / Kommune als Unternehmensstandort in einem exklusiven Umfeld zu präsentieren. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Ihre Unternehmen auf diese Messebeteiligungen hinweisen könnten. Unser professionelles Full-Service-Angebot bieten wir Ihnen für folgende Messe an:

#### ***Medica 2010***

#### ***Düsseldorf, 17. – 20. November 2010, Diagnostik und Medizintechnik***

Die weltgrößte Medizinmesse MEDICA ist die anerkannte Plattform für sämtliche Bereiche der medizinischen Technik und besitzt herausragende Bedeutung als Weltforum der Medizin. Sie bietet, nach Angebotssegmenten klar gegliedert, ein breites Spektrum an neuen Produkten, Geräten, Systemen und Services für die ambulante und stationäre Versorgung.

Mehr dazu finden Sie unter <http://event.bw-i.de?id=1006>

Für Fragen stehen Ihnen Frau Flechsler (Tel. 0711 22787-43, E-Mail: [jasmin.flechsler@bw-i.de](mailto:jasmin.flechsler@bw-i.de)) und Herr Diener (Tel. 0711 22787-25, E-Mail: [karl.diener@bw-i.de](mailto:karl.diener@bw-i.de)) gerne zur Verfügung.

Auf folgenden Messen können Sie uns gerne am Gemeinschaftsstand Baden-Württemberg besuchen:

IFAT ENTSORGA 2010, München, 13. – 17.09.2010, Halle A1, Stand A1.518  
InnoTrans 1010, Berlin, 21. – 24.09.2010, Halle 20, Stand 120

## **WETTBEWERBE FÜR KOMMUNEN UND UNTERNEHMEN**

### **Flächenrecyclingpreis Baden-Württemberg 2010**

Der Wettbewerb wird bereits zum dritten Mal ausgeschrieben. Eingereicht werden dürfen Projekte, die auf baulich vorgemerkten Flächen im Zeitraum von 2005 bis 2010 in Baden-Württemberg realisiert wurden. Projekte, die bereits zum Flächenrecyclingpreis 2006 und 2008 eingereicht wurden, sind nicht zugelassen. Ausnahmen bilden die Wettbewerbsbeiträge, bei denen die Jury 2008 eine spätere Neubewerbung vorgeschlagen hat. Teilnahmeberechtigt sind Kommunen, Verwaltungsgemeinschaften und Zweckverbände, private Investoren, Entwicklungsgesellschaften sowie Architekten, Stadtplaner und Ingenieure. Bewerbungen aus kleineren Gemeinden (weniger als ca. 15.000 Einwohner) sind ausdrücklich erwünscht. Die Abgabefrist endet am 31. Juli 2010.

Weitere Informationen: <http://www.altlastenforum-bw.de>

Informationen für baden-württembergische Wirtschaftsförderer - 3/2010

## **Wirtschaftsministerium schreibt Wettbewerbe zur Förderung von landesweiten Netzwerken aus**

Mit der Förderung von landesweiten Netzwerken verfolgt die Landesregierung das Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft des Standortes Baden-Württemberg zu erhalten und auszubauen. Das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg hat deshalb Wettbewerbe zum Auf- und/oder Ausbau landesweiter Netzwerke auf den Gebieten "Mechatronik", "Produktionstechnik" und "Logistik" ausgeschrieben. Juristische Personen des öffentlichen und des privaten Rechts, die nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet sind, können sich bis 09. bzw 10. Juli 2010 beim Wirtschaftsministerium bewerben. Der Sieger/die Siegerin des Wettbewerbs erhält dann die Möglichkeit, einen EU-Förderantrag beim Wirtschaftsministerium einzureichen. Insgesamt stehen für die drei genannten Zielfelder Fördermittel in Höhe von bis zu 1,5 Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Verfügung.

Weitere Informationen: <http://www.wm.baden-wuerttemberg.de>

## **AUS BADEN-WÜRTTEMBERG**

### **Die Bedeutung von Unternehmensgruppen in Baden-Württemberg**

Unternehmen in Baden-Württemberg werden nur zu einem relativ geringen Teil von anderen Unternehmen oder Privatpersonen kontrolliert. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des Wirtschaftsministeriums, die aus Mitteln der Zukunftsoffensive III der Baden-Württemberg Stiftung finanziert wurde. Erstellt haben sie das Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung (IAW) in Tübingen und das Statistische Landesamt. Damit liegen zum ersten Mal Daten zur Fremdbestimmung der Wirtschaft in Deutschland und insbesondere in Baden-Württemberg vor.

In Baden-Württemberg sind gruppenunabhängige Unternehmen im Vergleich zu anderen Bundesländern überdurchschnittlich häufig im Besitz von Unternehmen, Familien und Einzelpersonen mit Sitz innerhalb des Bundeslandes: Während im Bundesdurchschnitt knapp 34 Prozent aller Beschäftigten von Unternehmen oder Personen außerhalb des jeweils eigenen Bundeslandes kontrolliert werden, sind in Baden-Württemberg nur 31,5 Prozent der Beschäftigten von Entscheidungen außerhalb des Südwestens abhängig.

Die Studie findet man unter

[http://www.wm.baden-wuerttemberg.de/sixcms/detail.php?id=229678&template=wm\\_material\\_detail](http://www.wm.baden-wuerttemberg.de/sixcms/detail.php?id=229678&template=wm_material_detail)

Informationen für baden-württembergische Wirtschaftsförderer - 3/2010

## **Studie des IAW zum Fachkräftebedarf in baden-württembergischen Betrieben**

Im Auftrag des Wirtschaftsministeriums und der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesanstalt für Arbeit hatte das IAW Ausmaß, Eigenschaften und Struktur des Fachkräftebedarfs und Fachkräftemangels in baden-württembergischen Unternehmen untersucht. Demnach hatten rund 39 Prozent der Betriebe im Zeitraum von 2000 bis 2008 gelegentlich oder dauerhaft Probleme bei der Besetzung von Fachkräftestellen. Diesen standen 61 Prozent der Betriebe gegenüber, die keine Probleme bei der Besetzung offener Stellen für qualifizierte Arbeitnehmer beklagten.

*Die Studie gibt es hier:*

[http://www.wm.baden-wuerttemberg.de/fm7/1106/iaw\\_kurzbericht\\_2009\\_02%5B1%5D.pdf](http://www.wm.baden-wuerttemberg.de/fm7/1106/iaw_kurzbericht_2009_02%5B1%5D.pdf)

## **PUBLIKATIONEN – LINKS – SONSTIGES**

### **Wo die Forschung blüht**

Die neue Analyse des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft untersucht Forschung und Entwicklung (FuE) an Hochschulen, außeruniversitären Einrichtungen und in der Wirtschaft. Im Bundesländer-Vergleich erreicht der Süden das beste Gesamtergebnis.

<http://www.laendercheck-wissenschaft.de>

### **Standort Deutschland 2010**

Deutschland ist aus Sicht ausländischer Manager der führende Standort in Europa. Das ist das Ergebnis einer Befragung von Ernst & Young bei 814 internationalen Unternehmen.

[http://www.ey.com/DE/de/Newsroom/News-releases/2010\\_Auslaendische-Manager-loben-Standort-Deutschland](http://www.ey.com/DE/de/Newsroom/News-releases/2010_Auslaendische-Manager-loben-Standort-Deutschland)

### **VII. AmCham Business Barometer**

Auch aus Sicht von US-Investoren ist Deutschland der attraktivste Standort in Europa. Zu diesem Ergebnis kommen die Amerikanische Handelskammer in Deutschland und die Boston Consulting Group in ihrer diesjährigen Umfrage.

<http://www.bcg.de/media/news/detail.aspx?page=id%3D3095>

### **Bundesbericht Forschung**

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat den Bundesbericht Forschung veröffentlicht.

<http://www.bmbf.de/press/2860.php>

Informationen für baden-württembergische Wirtschaftsförderer - 3/2010

## „Who is who“ der Nanotechnologie in Deutschland

Welche Akteure aus Wirtschaft und Forschung aber auch im Finanzwesen sind in Deutschland in der Nanotechnologie aktiv? Der Internet-Kompetenzatlas des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gibt darauf Antwort.

<http://www.nano-map.de>

---

## Impressum

Baden-Württemberg International GmbH – Willi-Bleicher-Str. 19 – 70174 Stuttgart  
Telefon: 0711 227 87-0 – Telefax: 0711 227 8722 – Mail: [info@bw-i.de](mailto:info@bw-i.de) – Internet: [www.bw-i.de](http://www.bw-i.de)

V.i.S.d.P.: Herbert Bossinger – Redaktion: Thomas Hofmann

Geschäftsführung: Dr. Michael Hagenmeyer (Vorsitz), Dr. Herbert Neuland  
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Wirtschaftsminister Ernst Pfister, MdL  
Amtsgericht Stuttgart – HRB 11771 – DE147814501